

**Kleine Anfrage****Yanki Pürsün (Freie Demokraten)****Wie sichert Hessen den Öffentlichen Gesundheitsdienst nach dem Auslaufen des ÖGD-Pakts?****Vorbemerkung:**

Der Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst läuft zum Ende des Jahres 2026 aus. In ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage Drucksache 21/3419 erklärte die Landesregierung, dass Aussagen zur Verstetigung der geschaffenen Stellen erst bei einer weiteren maßgeblichen Beteiligung des Bundes möglich seien. Die finanziellen Auswirkungen für Hessen waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht valide bezifferbar.

Die Gesundheitsministerkonferenz hat im Juni 2026 die Bedeutung des Pakts für die Modernisierung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes hervorgehoben. Sie fordert unter anderem ein langfristiges Förderprogramm des Bundes für die Digitalisierung, die Stärkung der Interoperabilität sowie die Fertigstellung des einheitlichen Meldesystems EMIGA. Zugleich wird auf die begrenzten Ressourcen der Gesundheitsämter im Krisenfall hingewiesen. Im Bundesrat wird zudem über eine Initiative zur weiteren Unterstützung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes nach dem Ende des Pakts beraten.

Wenige Monate vor dem Auslaufen der Förderung benötigen die hessischen Kommunen Planungssicherheit. Ein leistungsfähiger Öffentlicher Gesundheitsdienst erfordert verlässliche Zuständigkeiten, eine nachhaltige Finanzierung und eine moderne digitale Infrastruktur.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welchen aktuellen Kenntnisstand hat die Landesregierung zu einer Anschlussfinanzierung des Bundes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst ab 2027?
2. Welche konkreten Beiträge hat Hessen bei der Gesundheitsministerkonferenz im Juni 2026 zur Finanzierung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes eingebracht?
3. Welche Position vertritt Hessen zu der Bundesratsinitiative zur weiteren Unterstützung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes?
4. Wie viele durch den ÖGD-Pakt finanzierte Stellen bestehen derzeit in Hessen?
5. Wie viele dieser Stellen sind bis zum 31. Dezember 2026 befristet?
6. Welchen jährlichen Finanzbedarf erwartet die Landesregierung für die Fortführung dieser Stellen ab 2027?
7. Welche Landesmittel sind für die Fortführung dieser Stellen ab 2027 vorgesehen?
8. Welche hessischen Digitalisierungsprojekte im Öffentlichen Gesundheitsdienst sind nach dem 31. Dezember 2026 finanziell nicht abgesichert?
9. Welchen Finanzierungsanteil plant das Land für die weitere Digitalisierung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes ab 2027?
10. Bis zu welchem Zeitpunkt will die Landesregierung den Kommunen verbindliche Planungssicherheit geben?

Wiesbaden, 29. Juli 2026**Yanki Pürsün**